

## Protokoll der GF-Sitzung vom 22.06.2011

**Anwesende:** Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jenny Wukasch (RF Öffentlichkeitsarbeit), Dominique Last (RF LuSt), Ramona Schulz (Pro Q), Alexandra Schröder (Integrale), Hans-Richard Heimann, Eva Legal

**Protokoll:** Ullrich Gebler

**Beginn:** 18:30

**Ende:** 20:15

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Bewerbung des World Culture Festival in Berlin</b>            Eva Legal, Mitarbeiterin im Organisationsteam, stellt sowohl das Festival, als auch den Antrag vor. Zwischen 02. und 03. Juli 2011 findet das World Culture Festival im Olympiastadion Berlin statt. Es wird ein breites kulturelles Programm durch verschiedene internationale Teilnehmer_innen geboten. Das gesamte Festival ist als eine „non profit“ Veranstaltung ausgelegt, somit sind für die einzelnen Programmteilnehmer_innen auch keine Gagen vorgesehen. Karten für diese Veranstaltung gibt es in verschiedenen Preisklassen: 70,- ; 50,- ; 30,- oder (als spezielles Angebot für Studierende) 10,- €.            Ziel des Antrages ist eine Bewerbung des Festival und evtl. ein Verkauf der Karten durch den StuRa.            Es wird darauf verwiesen, dass ein Kartenverkauf grundsätzlich möglich ist, Matthias erläutert hierzu die übliche Vorgehensweise des StuRa. Weiterhin können Flyer im StuRa ausgelegt werden.</p> <p><b>2. InfoTOP: SpiRex-Website</b>            Jenny und Alexandra stellen den InfoTOP vor. Das Dezernat Studium und Weiterbildung der TU Dresden plant eine Website für Studieninteressierte. Hierzu intendieren die Ersteller_innen des SpiRex eine Kooperation mit dem Ziel der Digitalisierung besagter Broschüre und Verwertung auf einer Homepage. Selbiges wurde im TOP: Projekt SpiRex auf der StuRa-Sitzung am 09.06.2011 bereits grob angedeutet. Nun ist das Angebot der Unileitung da, eine potentielle Zusage zur Programmierung der HP liegt auch vor. Zwei Varianten einer SpiRex-Homepage wären denkbar:            1) Eine gemeinsame Website von TU (Information für</p>	GF Ö

Studieninteressierte) und SpiRex-Redaktion.

2) Zwei komplett getrennte Seiten.

Beide Möglichkeiten haben sowohl Vor-, als auch Nachteile.

Folgend wird ein kurzer Überblick über den bisherigen Stand von Technik und Vorbereitungen gegeben. Grundsätzlich sollen bei einer Kooperation alle Arbeiten und Neuerungen in Sachen Homepage und Software dem StuRa offen dargelegt werden. Des weiteren ist ein Spiegelserver vorgesehen über welchen die SpiRex-Seite im Notfall immer separat laufen kann.

Generell ist folgender Zeitplan vorgesehen: Bis Ende 2011 soll die Infrastruktur fertig sein und erste Inhalte möchten die Verantwortlichen bereits im März 2012 online stellen.

Es wird gefragt welche juristischen Personen am Projekt beteiligt sind. Dies wären die Universität, vertreten durch Medienzentrum und Dezernat 8, und der StuRa.

Welche Kostenentwicklung ist zu erwarten? Das hängt von der Variante ab, welche der StuRa bevorzugt. Bei einer gemeinsamen Homepage ist, mit Ausnahme der Spiegelserverkosten, kein weiterer finanzieller Aufwand für den StuRa zu erwarten. Sollte es zu einer separaten Homepage für den SpiRex kommen, sind die Folgekosten momentan schwer einschätzbar.

Es wird angemerkt, dass die Idee grundsätzlich begrüßenswert ist, jedoch die endgültige Entscheidung darüber definitiv bei Plenum liegt. Die Antragssteller\_innen sind sich dessen bewusst und planen, dies auf der Sitzung am 07.07.2011 zu tun.

### 3. **Stellungnahme Pro Q**

Dominique und Ramona sind als Vertreterinnen des Projekts Q anwesend. Bezugspunkt der Stellungnahme ist die GF-Entscheidung vom 15.06.2011 (Ausladung einer Person vom Workshop für studentische Studiengangskoordinator\_innen). Die Mitglieder des Projekts fühlen sich, ob dieser Entscheidung, „überrumpelt“ und finden es „unschön“ diesbezüglich nicht angehört worden zu sein. Es wird dargelegt, dass auch das StuRa-Plenum über diese Entscheidung am 09.06.2011 informiert wurde, diesbezüglich jedoch keinen Protest anmeldete.

Janin gibt zu Protokoll, dass ihr letzter Fakt nicht bekannt war, sie das Vorgehen des Projekts für nicht korrekt halte und diese Meinung auch weiterhin vertrete.

Seitens des Projekts wird argumentiert, dass die Ausladung der Person keine Reflexreaktion war, sondern aus ihrer fundamental

GF

ablehnenden Haltung und dem Schriftverkehr der letzten Monate resultierte. Es wird für fraglich erachtet, ob die entsprechende Person am Workshop sinnvoll teilnehmen möchte. Die Organisator\_innen befürchten eher eine intendierte Störung der Veranstaltung.

Matthias vertritt ebenfalls die Position der letzten Sitzung, dass die Schulung grundsätzlich allen Studierenden offen stehe, bei massiven Störungen jedoch vom Hausrecht Gebrauch gemacht werden dürfe. Er meint, dass dies auch für die Außenwirkung des Projekts besser wäre, als eine generelle Ausladung im Voraus. Grundsätzlich schlägt er vor, zu Beginn der Veranstaltung darauf hinzuweisen, dass Grundsatzdiskussionen der Schulung nicht zuträglich sind.

**Die GF bleibt bei ihrer Entscheidung, die Ausladung rückgängig zu machen.**

#### 4. Notstromaggregat für „Dresden wird bunt“

Anja Frieß von der ERASMUS-Initiative hatte per E-Mail Fragen zur Ausleihe des Notstromers gestellt. Ein Teil dieser Fragen hat sich bereits im Vorlauf der Sitzung geklärt. Anja fragte weiterhin an, ob von der Bezahlung der Gebühren für die Ausleihe des Aggregates im Voraus nicht abgesehen werden könnte, da die Parade „Dresden wird bunt“ so oder so vom StuRa gefördert würde und man die Gebühren über die Fördermittel abrechnen möchte. Hierzu meint Matthias, dass dies nicht sinnvoll ist und Probleme in der Buchhaltung nach sich zöge. Formal sollte alles rechtmäßig zugehen, die Gebühren könnten jedoch im Nachhinein aus der Fördersumme bezahlt werden. Der „cash flow“ im Voraus muss jedoch wohl oder übel erhalten bleiben.

GF Finanzen

#### 5. Erhöhung der Nutzungsgebühr für Aggregat und Beschallungsanlage

Frau L. fragte bezüglich einer Erhöhung der Nutzungsgebühr für Notstromaggregat und Beschallungsanlage an. Matthias gibt zu Protokoll, dass dies im Moment nicht sinnvoll ist. Er arbeite derzeit an einer Auflistung des Verleihmaterials und dessen Wert, aus welcher sich evtl. neue Nutzungsgebühren ergeben werden.

GF Finanzen

#### 6. FSR-Vernetzungstreffen

Ullrich verweist auf das Vernetzungstreffen der FSR am 01.07.2011 und die Anfrage des FSR Verkehr bezüglich einer Teilnahme der GF und eventueller Themenvorschläge. Er gibt zu Protokoll, dass er zugegen sein wird und die FSR zum Thema der intendierten Stellenstreichungspolitik an der TUD ansprechen möchte. Janin möchte auf die kommende ESE sowie die Wahlen der FSR

GF LuSt

verweisen und Matthias ein paar Worte zum Materialverleih sagen.

**Ullrich wir eine Antwort mit den entsprechenden Themenvorschlägen verfassen.**

**7. Angebot der Firma UNI-Druckerei**

Seitens der Firma UNI-Druckerei ist ein Angebot im StuRa eingegangen. Zusammengefasst geht es um den Verkauf „preisgünstiger“ Vorlesungsskripte und Reader im Servicebüro. Der Inhaber Herr Buschmann verspricht dem StuRa hiervon einen höheren Studierendenzulauf, sowie die Möglichkeit Projekte des Studentenrates zu bewerben.

**Die GF hält es für keine gute Idee einen bestimmten Anbieter von Druck- und Kopierleistungen zu bevorzugen. Sie würde sich in diesem Bereich mehr Wettbewerb am Campus wünschen. Trotzdem wird die GF dieses Angebot ans Plenum weiterreichen.**